

Mitgliederversammlung von „Kitodo. Key to digital objects“ e.V.

31. Mai 2022 15:00-16:30 Uhr

Congress Center Leipzig - Seminarraum 14/15

Protokoll (Entwurf)

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Strötgen begrüßt als Vereinsvorsitzender die anwesenden Vereinsmitglieder und stellt fest, dass fristgerecht zur Mitgliederversammlung eingeladen wurde und dass die Beschlussfähigkeit mit 19 vertretenen Einrichtungen und 13 eingegangenen Stimmrechtsübertragungen gegeben ist.

In der Tagesordnung ist eine kleine Umstellung notwendig - die Beschlüsse zu den Satzungsänderungen werden vor der Entlastung des aktuellen Vorstandes eingebracht.

2. Tätigkeits- und Kassenbericht des Vereinsvorstands für den Zeitraum November 2021 bis Mai 2022

(s. [Kitodo_Mitgliederversammlung_20220531_berichte.pdf](#) – ab Folie 4)

Herr Strötgen begrüßt die beiden neuen Mitglieder Universitäts- und Stadtbibliothek (USB) Köln und die Firma BBI – Daten Digital GmbH – siehe auch Punkt 11.

In insgesamt drei Vorstandssitzungen seit der letzten Mitgliederversammlung beschäftigte sich der Vorstand weiter schwerpunktmäßig mit der Umsetzung des **Entwicklungsfonds**. Alle 2021 ausgeschriebenen Entwicklungspakete wurden komplett abgeschlossen und finden sich in dem kurz vor der Mitgliederversammlung veröffentlichten Release 3.4.3 von Kitodo.Production wieder bzw. in der Anfang April veröffentlichten Version 4 von Kitodo.Presentation. Nach einer Evaluation der Abläufe der ersten Runde durch den Vorstand und das Releasemanagement wurde die Community eingeladen, auf GitHub neue Entwicklungsvorschläge zu machen und diese in einer Videokonferenz am 30. März gemeinsam zu priorisieren. Hier zeigten sich nach gemeinsamer Betrachtung aller Vorschläge im Voting 5 eindeutige Favoriten mit einer Mischung aus Versionspflege, Sicherheitsthemen und Verbesserungen an Performance und Usability. Herr Strötgen dankt allen Beitragern (siehe Folie 12) und regt an, auch über Einmalzahlungen für den Entwicklungsfonds nachzudenken, falls zum Jahreswechsel Restmittel zu vergeben sein sollten.

Im Anschluss wendet sich sein Blick dem **Releasemanagement** zu. Der Vorstand dankt der SLUB für 10 Jahre Einsatz für die stetige Weiterentwicklung der beiden Kitodo-Werkzeuge und für die damit verbundene umfangreiche Betreuung von interessierten Einrichtungen. Bei der bewussten Ansiedlung des Releasemanagements bei einer Mitgliedereinrichtung zum Zeitpunkt der Vereinsgründung 2012 war es darum gegangen, einen fairen und

transparenten Zugang zum Quellcode zu ermöglichen, der insbesondere auch neuen Dienstleister offen stehen sollte. Mit dem 2021 formulierten nachvollziehbaren Wunsch der SLUB, die Aufgabe des Releasemanagements weiterzugeben, hatte der Vorstand die Community aufgerufen, diese Aufgabe zu übernehmen. Auch mit der Aussicht auf eine jährliche Aufwandsentschädigung, die ganz sicher nicht den vollen Umfang des notwendigen Engagements abdeckt, konnte jedoch keine Mitgliedseinrichtung für die Übernahme des Releasemanagements gewonnen werden. Bei einem Treffen des Vorstandes mit den Dienstleistern im Verein wurde die Möglichkeit einer Übertragung dieser Aufgabe an Dienstleister ausführlich erörtert. Überraschend einhellig wurde in diesem Kreis betont, dass die Übertragung des Releasemanagements an einen oder zwei Dienstleister als unproblematisch eingeschätzt wird, da bei etwaigen Problemen ein Entzug der Aufgabe durch die Mitgliederversammlung jederzeit möglich ist. Im Anschluss an die grundsätzliche Klärung äußerten zwei Firmen ihre Bereitschaft, das Releasemanagement für eines der beiden Werkzeuge zu übernehmen. So bereitete der Vorstand die entsprechende Satzungsänderung vor und entwarf Vorschläge für Übergangsregelungen und anteilige Finanzierung im Jahr der Übergabe.

Zum Implementierungsprojekt von **OCR-D-Werkzeugen in Kitodo**, an dem mit der UB der TU Braunschweig, der UB Mannheim und der SLUB drei Mitgliedseinrichtungen beteiligt sind, berichtet Herr Strötgen, dass nach einem Drittel der Projektphase nun die Anforderungserhebung in der DH-Community im Vordergrund steht. Er erwartet, dass in ca. einem halben Jahr ein Workshop für die Kitodo-Community mit konkreten Anwendungsszenarien möglich sein wird.

In Vertretung für den verhinderten Kassenwart des Vereins stellt Herr Strötgen den **Kassenbericht** für das Jahr 2021 vor – siehe Folie 15 in der o. g. Präsentation. Einnahmen und Ausgaben stehen weiter in einem gesunden Verhältnis zueinander. Die Folie repräsentiert die Sicht auf das Kalenderjahr 2021 und weist damit auch nur die bis zum Jahresende abgeschlossenen Aufträge aus dem Entwicklungsfonds nach. Die Investition in den Kitodo.Production-Demoserver hat sich gelohnt – er wird vielfach angefragt von ganz verschiedenen interessierten Einrichtungen.

Herr Strötgen schließt den Bericht des Vorstandes mit besonderem Dank an Frau Selmikeit in der Geschäftsstelle und alle Kolleg:innen in Release- und Dokumentationsmanagement.

3. Bericht der Kassenprüfer

(s. Kitodo_Mitgliederversammlung_20220531_berichte.pdf – ab Folie 19)

Herr Gragert (Staatsbibliothek zu Berlin) gibt als Kassenprüfer auch im Namen von Herrn Pust (WLB Stuttgart) zu Protokoll, dass alle Belege frist- und formgerecht zur Verfügung standen und die gesamte Buchhaltung stimmig präsentiert wurde. Die Kassenprüfer bescheinigen dem Verein eine vorbildliche Kassenführung – siehe Testate.

4. Bericht des Releasemanagements

(s. Kitodo_Mitgliederversammlung_20220531_berichte.pdf – ab Folie 21)

Frau Huber unterstreicht in ihrem Bericht für beide Werkzeuge, dass mehrfach aufgrund von Security-Vorfällen Hotfix-Versionen notwendig waren. Sie kann für Kitodo.Production mit der Version 3.4.3 ein ganz frisches Release vom 30.5. bekanntgeben. In dieser Version finden sich

neben vielen Verbesserungen aus den letzten Monaten u. a. die aus dem Entwicklungsfonds finanzierten Verbesserungen für die Importoberflächen. Darüber hinaus ist es mit einer Beauftragung der SLUB Dresden an einen Java-Experten gelungen, bei der Performance von Kitodo.Production wichtige Fortschritte zu erzielen. Durch die Analyse von konkreten Abläufen in der Software konnten mit zahlreichen, vergleichsweise kleinen Verbesserungen im Code schon merkbare Fortschritte erzielt werden. Auch der Struktur- und Metadateneditor hat von dieser Arbeit profitiert, so dass möglicherweise große Teile der noch offenen Performance-Tickets für den Entwicklungsfonds 2022 bereits erledigt sind. Für Kitodo.Presentation ist das Major Release von Anfang April hervorzuheben mit einer kompletten erneuerten Template Engine, die Kitodo.Presentation wieder auf den technischen Stand vergleichbarer TYPO3-Anwendungen bringt.

5. Bericht des Dokumentationsmanagements

(s. Kitodo_Mitgliederversammlung_20220531_berichte.pdf – ab Folie 25)

Herr Kissler berichtet, dass die ausführliche Migrationsdokumentation der TUB Braunschweig ins GitHub von Kitodo.Production umgezogen ist und dass die umfassende Anwendungsdokumentation der SLUB für Kitodo 3 einmal mehr zur Grundlage für die allgemeine Anwendungsdokumentation geworden ist. Hier sind Umzug und Anpassung größtenteils geschafft. Mitarbeit an und Erweiterung dieser guten Ausgangslage sieht er als Aufgabe der gesamten Community.

6. Aussprache zu den Berichten

Herr Ronge wünscht sich für das Releasemanagement eine eher chronologische Reihenfolge bei der Abarbeitung eingebrachter Entwicklungen, um überflüssige Merge-Konflikte zu vermeiden. Außerdem regt er ein baldiges Entwickler:innentreffen an.

7. Anträge auf Satzungsänderungen (Releasemanagement und Virtuelle Mitgliederversammlung)

(s. Anlagen „Satzungsänderung Release Management.pdf“ und „Satzungsänderung Virtuelle Mitgliederversammlung.pdf“)

Herr Meyer regt an, von „ein Releasemanager“ auf „das Releasemanagement“ abzuändern, so dass final über diese Formulierung abgestimmt wurde:

§ 15 (1) Die Mitgliederversammlung wählt jeweils für die Dauer von 24 Monaten das Releasemanagement. Eine Wiederwahl ist möglich.

Mit 30 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen wurde dieser Vorschlag angenommen.

Die eingebrachten Satzungsänderungen zu virtuellen Mitgliederversammlungen und Vorstandssitzungen und zur Beschlussfassung in Schriftform (s. Anlage „Satzungsänderung Virtuelle Mitgliederversammlung.pdf“) wurden einstimmig angenommen.

8. Entlastung des Vorstands

Herr Gragert (Staatsbibliothek zu Berlin) beantragt die Entlastung des Vorstands, die mit 28 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen bestätigt wird.

9. Wahl des Vorstandes

Herr Strötgen schlägt Herrn Gragert als Wahlvorstand vor – dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

In diesem Jahr scheidet Herr Finck von der Firma effective webwork nach zwei Amtsperioden als Firmenvertreter aus dem Vorstand aus, und es stellen sich zwei Vertreter für diesen Platz zur Wahl. Herr Strötgen schlägt vor, dass über die Besetzung für diesen Platz in geheimer Wahl abgestimmt wird, während für die übrigen Mitglieder, die sich zur Wiederwahl stellen, per Handzeichen abgestimmt wird. Auch dieser Vorschlag wird von der Mitgliederversammlung einstimmig angenommen.

Vorsitz: Robert Strötgen

Herr Strötgen wird mit 31 Ja- Stimmen und einer Enthaltung wiedergewählt.

1. Stellvertreter: Stefan Kwasnitza

Herr Kwasnitza wird mit 31 Ja- Stimmen und einer Enthaltung wiedergewählt.

2. Stellvertreter: Stefan von der Heide (Firma CCS – Content Conversion Specialists)

Herr von der Heide wird mit 18 Stimmen gewählt. Auf den zweiten Kandidaten Herrn Brunow (MIK-Center) entfallen 11 Stimmen. Drei Enthaltungen wurden angezeigt.

Schatzmeister: Jürgen Christof

Herr Christof wird in Abwesenheit mit 32 Ja-Stimmen wiedergewählt.

Schriftführerin: Kerstin Wendt

Frau Wendt wird mit 31 Ja- Stimmen und einer Enthaltung wiedergewählt.

Herr Strötgen dankt Herrn Finck herzlich für seine engagierte und konstruktive Mitarbeit im Vorstand.

10. Wahl des Releasemanagements und des Dokumentationsmanagements

Für das Releasemanagement von Kitodo.Production möchte sich die Firma effective webwork einbringen – Herr Solth stellt kurz das bisherige Engagement der Firma für dieses Werkzeug vor. Herr Meyer kann sich in seiner Rolle als Teil der Firma Open Culture Consulting eine Übernahme des Releasemanagements für Kitodo.Presentation vorstellen, gibt aber zu bedenken, dass bei urlaubsbedingten Abwesenheiten o. Ä. die Reaktionszeiten ggf. nicht so schnell sein werden.

Die Wahlen im Einzelnen:

Releasemanagement für Kitodo.Production: Firma effective webwork

Mit 28 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen wird die Firma effective webwork für das Releasemanagement von Kitodo.Production gewählt.

Releasemanagement für Kitodo.Presentation: Firma Open Culture Consulting

Mit 26 Ja-Stimmen und 6 Enthaltungen wird die Firma Open Culture Consulting für das Releasemanagement von Kitodo.Presentation gewählt.

Dokumentationsmanagement: TUB Braunschweig

Die UB Braunschweig wird einstimmig für das Dokumentationsmanagement gewählt.

11. Wahl der Kassenprüfer:innen

Herr Gragert und Herr Pust bieten eine Fortsetzung ihrer Mitarbeit an. Beide werden mit 31 Ja-Stimmen und einer Enthaltung für das Amt der Kassenprüfer:innen gewählt.

12. Vorstellung neuer Vereinsmitglieder

Herr Barthmann von der USB Köln stellt seine Einrichtung kurz vor: Die USB Köln hat einen großen Altbestand samt Inkunabeln zu digitalisieren. Nach 10 Jahren mit dem Werkzeug CONTENTdm möchte man Kitodo.Production zur Organisation des Workflows einsetzen und eine Präsentation mit iif-Bausteinen aufbauen.

13. Verschiedenes

Der Vorstand hofft auf ein Anwendertreffen in Präsenz an der UB Braunschweig am 20./21. Oktober.

Hamburg, den 29.06.2022

Im Namen des Vereinsvorstands



Kerstin Wendt, Schriftführerin von Kitodo e.V.